

Datenschutzerklärung für Firmenkunden zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV)

BetterBenefit GmbH

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Mitarbeitern unserer Firmenkunden, um eine effiziente und rechtskonforme Abwicklung der bAV-Verträge zu gewährleisten.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung gemäß Art. 6 DSGVO:

- (b) Vertragserfüllung oder vorvertragliche Maßnahmen – zur Einrichtung, Verwaltung und Betreuung von bAV-Verträgen.
- (c) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen – insbesondere nach steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften.
- (f) Berechtigtes Interesse – zur internen Verwaltung und Sicherstellung einer effizienten Abwicklung der bAV-Leistungen.

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich im erforderlichen Umfang für die bAV-Verwaltung. Dazu gehören:

Von Firmenkunden:



- Unternehmensname, Ansprechpartner, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Adresse)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten

Von Mitarbeitern der Firmenkunden (bAV-Berechtigte):

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse
- Angaben zum Arbeitsverhältnis (z. B. Gehalt, Eintrittsdatum, Beschäftigungsstatus)
- Vertragsdaten zur bAV (z. B. gewählte Vorsorgeprodukte, Beitragshöhen, Versicherer)

Wir erheben keine Sozialversicherungsnummer oder Steuer-ID, es sei denn, dies ist gesetzlich oder vertraglich zwingend erforderlich.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Weitergabe von Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der Vertragsabwicklung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere an:

- Versicherungsgesellschaften zur Durchführung der bAV-Verträge
- Arbeitgeber (Firmenkunde) zur Verwaltung der bAV-Leistungen
- Behörden und Sozialversicherungsträger, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist
- IT-Dienstleister, die unsere Systeme betreiben (im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrags)

Falls IT-Dienstleister oder Cloud-Dienste mit Sitz außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) genutzt werden, erfolgt die Übermittlung auf Basis geeigneter Garantien gemäß Art. 44 ff. DSGVO. Dies kann insbesondere durch

- den Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission für das betreffende Land,
- EU-Standardvertragsklauseln (SCCs), die mit dem Dienstleister vereinbart wurden,
- oder andere geeignete Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus geschehen.

4. Speicherung und Löschung der Daten

- Vertragsrelevante Daten werden gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z. B. steuer- und handelsrechtliche Vorgaben) für mindestens 10 Jahre gespeichert.
- Daten, die nicht mehr benötigt werden, werden nach Wegfall des Zwecks oder auf Wunsch der betroffenen Person gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Wir setzen dabei geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) ein, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. Dazu gehören unter anderem:

- Zugriffsbeschränkungen und Berechtigungskonzepte für autorisierte Mitarbeiter,
- Verschlüsselungstechnologien zur Sicherstellung der Datensicherheit während der Übertragung und Speicherung,
- Einsatz von Auftragsverarbeitern, die vertraglich zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet sind,
- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und Maßnahmen zur Absicherung unserer IT-Systeme.

5. Informationspflicht bei Datenübermittlung durch den Arbeitgeber

Falls wir personenbezogene Daten nicht direkt von Ihnen, sondern von Ihrem Arbeitgeber erhalten, erfolgt die Verarbeitung gemäß Art. 14 DSGVO.

6. Rechte der betroffenen Personen

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung falscher Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (sofern keine gesetzlichen Pflichten entgegenstehen) (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO)



Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Ein Widerruf hat keinen Einfluss auf die bereits erfolgte Verarbeitung, sofern sie auf einer anderen Rechtsgrundlage als der Einwilligung beruht. Falls Sie Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit ausüben möchten, stellen wir Ihnen Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (z. B. CSV oder XML) bereit.

7. Kontakt für Datenschutzanfragen

BetterBenefit GmbH
Otto-Heilmann-Str. 17
82031 Grünwald
E-Mail: sekretariat@better-benefit.de
Telefon: +49 89 904211-08

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nicht im Einklang mit dem Datenschutzrecht steht, können Sie sich an die zuständige Datenschutzbehörde wenden:

Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 27
91522 Ansbach
Telefon: +49 981 180093-0
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de
Webseite: www.lda.bayern.de